

Schuljahresanfang 2020/2021

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

ab der kommenden Woche soll an den Berliner Schulen wieder der Regelunterricht möglich werden. Nachfolgend haben wir versucht, Ihnen und euch die wichtigsten Fragen zum Ablauf der ersten Schulwochen zu beantworten.

Gerade jetzt zu Schuljahresbeginn bitten wir Sie und euch um besondere Vorsicht, denn wir müssen alle erst lernen, mit der neuen Situation umzugehen. Gelingen wird es, wenn sich jeder und jede verantwortungsbewusst sich selber, den Anderen und der Gemeinschaft gegenüber verhält. Aus diesem Grund bitten wir Sie, mit Ihren Kindern zu sprechen; es wäre sehr unangenehm und der Situation nicht angemessen, wenn zum Beispiel die Bitte einer Lehrkraft, die Maske anzulegen, zu Diskussionen führen würde. Wir wissen alle: Je länger die Schule einen Präsenzunterricht ermöglichen kann, umso besser ist es für uns.

Wir werden gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern und den Elternvertreterinnen und Elternvertretern immer wieder überprüfen, ob die Maßnahmen ausreichend und angemessen sind und sie im Rahmen der den Schulen eigens gegebenen Möglichkeiten gegebenenfalls an eine veränderte Situation anpassen.

Aufgrund der wissenschaftlichen Aussagen der Leopoldina und der Gesellschaft für Virologie haben wir uns nach sorgfältiger Abwägung zwischen Gesundheitsschutz und Erträglichkeit dafür entschieden, **in den ersten beiden Wochen die Maskenpflicht auch im Unterricht** einzuführen. Das bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler nur auf dem Schulhof (Außen- und Innenhof) und im Schulcafé bei Essen ihre Masken ablegen dürfen.

Wenn ein Schüler/eine Schülerin ausnahmsweise die Maske vergessen hat, kann er/sie sich eine Maske im Sekretariat abholen.

Wenn wir sehen, wie sich das Pandemiegeschehen entwickelt, werden wir entscheiden, wie es nach den zwei Wochen weitergeht.

Stellungnahme der Leopoldina

https://www.leopoldina.org/uploads/tx_leopublication/2020_08_05_Leopoldina_Stellungnahme_Coronavirus_Bildungsdg.pdf



Stellungnahme der Gesellschaft für Virologie

https://www.gfv.org/sites/default/files/Stellungnahme%20GfV_Bildungseinrichtungen_20200806_final_sent.pdf



1) **Maskenpflicht, Abstandsgebot, Hygieneregeln und Corona-Warn-App**

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind jeden Tag eine neue Maske trägt und auch die Möglichkeit hat, je nach Bedarf mehrere Masken über den Tag verteilt zu nutzen. Im Sekretariat gibt es bei Bedarf die Möglichkeit, eine Maske abzuholen, aber leider haben wir nicht die Möglichkeit, für alle Schülerinnen und Schüler die entsprechende Anzahl von Masken bereitzustellen.

Neben dem Tragen der Maske ist auch das Abstandsgebot nach wie vor bedeutsam. Wir alle sollten den Schülerinnen und Schülern in Erinnerung rufen, dass das Abstandsgebot außerhalb des Schulgeländes, vor oder nach Schulschluss gilt, denn sie gehen jetzt in die – nicht nur für sie - schwer

verständliche Situation, dass sie in ihrem Alltag den Abstand einhalten sollen, in der Schule aber zu 32 in einem Raum sitzen.

Neben Maskenpflicht und der Erinnerung an das Abstandsgebot ist vor allem die Einhaltung der allgemeinen Hygieneregeln wichtig. Alle Schülerinnen und Schüler werden zum regelmäßigen gründlichen Händewaschen im Laufe des Schultages angehalten. Vor allem die Schülerinnen und Schüler, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln gekommen sind, sollen sich zu Beginn des Schultages unmittelbar nach Betreten des Schulgeländes die Hände waschen. Hinweise zum Händewaschen hängen in jedem Waschraum.

Im Eingangsbereich und vor den Schülertoiletten/Lehrertoiletten stehen mehrere Desinfektionsspender zur Verfügung. Die Schülerinnen und Schüler werden von den Klassen- und KurslehrerInnen zu Beginn des Präsenzunterrichts in der Nutzung von Händedesinfektionsmitteln unterrichtet. Klassen-, Schüleraufenthalts- und Verwaltungsräume werden täglich gereinigt.

Alle Schülerinnen und Schüler erhalten am ersten Unterrichtstag ein Informationsblatt über die Verhaltensregeln auf dem Schulgelände und im Unterricht. Wir bitten auch Sie als Erziehungsberechtigte, die Kenntnisnahme des Schreibens zu unterzeichnen.

Eine weitere sinnvolle Vorsorgemaßnahme ist die Nutzung der Corona-Warn-App. Wenn SchülerInnen diese mit Ihrem Einverständnis heruntergeladen haben, mögen sie bitte ihre Handys eingeschaltet aber im lautlosen Modus bei sich tragen.

2) *Wie wird der Unterricht organisiert?*

Der Unterricht findet wieder in ganzen Klassen mit dem regulären Stundenplan statt. In der Mittelstufe findet der größte Teil des Unterrichts im Klassenverband statt, nur in einzelnen Kursen wie den Wahlfachkursen (9. Jahrgang), den Profilkursen (10. Jahrgang), den Unterricht der 3. Fremdsprache, Religion und den Arbeitsgemeinschaften werden die Schülerinnen und Schüler auch in gemischten Gruppen lernen. In der Oberstufe bleibt die Kursstruktur erhalten. Schülerinnen und Schüler sollen nach Möglichkeit immer dieselben Plätze einnehmen. In allen Lerngruppen werden Sitzpläne geführt, um Infektionsketten gegebenenfalls nachvollziehen zu können. Es wird zwischen den Stunden, aber auch in regelmäßigen Abständen während des Unterrichts gelüftet.

Im Unterricht herrscht Maskenpflicht.

Auch wenn der Unterricht wieder in ganzen Klassen stattfindet, wollen wir doch so viele Vorsichtsmaßnahmen treffen wie nötig. So werden wir zu Beginn mit Arbeitsformen wie Gruppenarbeiten oder Schülerexperimente in Partner- oder Kleingruppenarbeit sehr zurückhaltend sein. Stifte, Lineale, Schreibpapier und Bücher sollten möglichst wenig zwischen den einzelnen Schülerinnen und Schülern herumgereicht werden. Der Sportunterricht wird nach Möglichkeit im Freien stattfinden, ebenso die praktischen Phasen des Musik- und Theaterunterrichts.

Die Lehrerinnen und Lehrer werden zu Beginn des Schuljahres in besonderer Weise darauf achten, mögliche Lernrückstände aufzuholen, um sicherzustellen, dass alle Schülerinnen und Schüler sinnvoll weiterarbeiten können.

3) *Was gibt es für die Pausenzeiten zu beachten?*

In den Gängen des Gebäudes herrscht Maskenpflicht. Da unser verwinkeltes Schulhaus ein Einbahnstraßensystem nicht sinnvoll zulässt, gibt es in den Fluren und im Treppenhaus eine gesonderte Wegeföhrung. In den Treppenhäusern ist sie auf den Stufen markiert, in den Fluren weisen Schilder darauf hin.

Die Räume werden in jeder Pause gelüftet. In den kurzen Pausen können die Schülerinnen und Schüler in ihren Räumen bleiben, auch hier muss die Maske getragen werden. Das Besuchen fremder

Räume soll unterbleiben. In der langen Essenspause verlassen die Schülerinnen und Schüler die Klassenräume, um die Pause im Freien zu verbringen. Diese Pause beginnt gestaffelt, um die Kontakte beschränken zu können.

Da sich in den Pausen viele Gruppen mischen, sind die Schülerinnen und Schüler aufgefordert, sich über den gesamten Hof (Innen- wie Außenhof) zu verteilen. Sie werden ermutigt, Abstand zu wahren, und wenn dies nicht möglich ist, auch auf dem Schulhof eine Maske zu tragen. Wir haben geprüft, ob wir einzelnen Jahrgängen verpflichtend bestimmte Areale auf dem Schulhof zuteilen können, sehen diese Möglichkeit aber nicht – der Schulhof ist hierfür zu klein, die Aufsichtssituation ist unübersichtlich.

4) Wird es möglich sein, dass die Musik-AGs ihre Arbeit wieder aufnehmen?

Da es aufgrund des neuen Hygienekonzept des Berliner Senats für die Schulen wieder möglich wird, die Musik-AGs stattfinden zu lassen, soll hier der Fachbereich Musik selber zu Wort kommen:

Liebe Eltern, mit Spannung schauen wir alle auf das neue Schuljahr! Der Fachbereich Musik wird alle Möglichkeiten nutzen, auch unter Hygienebedingungen den AG-Betrieb wieder vollständig aufzunehmen. In der ersten Woche starten ausschließlich der Oberstufenchor (Dienstag) und die beiden Bands: Smallband und Bigband (NEU: am Donnerstag).

Alle anderen AGs beginnen erst ab der zweiten Woche. Die 7.-Klässler, die wir herzlich an der Schule begrüßen, erhalten in der ersten Woche in ihren Klassenleiterstunden schriftliche Informationen über das Anmelde- und Probenprozedere.

Der Fachbereich Musik hat außerdem einen "Lernraum Musik AGs" eröffnet, in welchen nach Beginn der AGs die jeweiligen Teilnehmer*innen von uns integriert werden. Dort können dann auch Informationen und ggf. Notenmaterial eingesehen werden.

Wir freuen uns auf die Arbeit und hoffen, Ihnen schon vor den Herbstferien "open air" erste Ergebnisse präsentieren zu können!

Mit vielen Grüßen der Fachbereich Musik

5) Wird es eine Essensversorgung geben?

Der Handlungsrahmen des Berliner Senats sieht vor, auch den Essenbetrieb wieder aufzunehmen.

Das Schulcafé wird daher sowohl sein bewährtes reichhaltiges Angebot an Köstlichkeiten als auch ein warmes Mittagessen anbieten können. Wir werden ein Einbahnstraßensystem im Schulcafé einführen, in der Warteschlange herrscht Maskenpflicht. Zudem sind die Schülerinnen und Schüler aufgefordert, sich möglichst innerhalb ihrer Klassen an die Tische zu setzen.

6) Können die LehrerInnen sicherstellen, dass alle Hygieneregeln von den Schülerinnen und Schülern eingehalten werden?

Wir können als Schule sicherstellen, dass alle beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen durchgeführt werden und die Schülerinnen und Schüler informiert sind. Es ist aber unrealistisch, durch Kontrolle und Sanktionen das Einhalten der Hygieneregeln und der Maskenpflicht bei 850 Schülerinnen und Schüler jederzeit sicherzustellen.

Entscheidend für das Gelingen eines regulären Schulunterrichts ist die Einsicht eines jeden Einzelnen dafür, sich verantwortungsbewusst zu verhalten. Aus diesem Grund weisen wir im Alltag wie auch in diesem Schreiben immer wieder auf die Bedeutung der Maske und des Abstandsgebots hin.

Wir haben die Erfahrung gemacht, dass die meisten Schülerinnen und Schüler unserer Schule um den Ernst der Lage wissen und sich bewusst sind, dass sie mit unvorsichtigem Verhalten sich selber, andere Menschen und die wirtschaftliche Existenz sehr vieler Menschen gefährden.

Aber es gilt auch: Wer sich bewusst und aktiv weigert, die Hygieneregeln einzuhalten, schadet den anderen. Aus diesem Grund kann er/sie vom Unterricht, von Klausuren/Klassenarbeiten und von Prüfungen ausgeschlossen werden. Die Leistung wird in diesem Fall mit null Punkten bewertet.

7) *Wie sollen wir vorgehen, wenn sich mein Kind krank fühlt?*

Gerade jetzt zu Schuljahresbeginn bitten wir Sie um besondere Vorsicht.

Wenn sich Ihr Kind krank fühlt, lassen Sie es bitte unbedingt zu Hause. Wichtig ist, dass Sie die Schule durch einen Anruf im Sekretariat oder eine Mail an den Klassenlehrer/die Klassenlehrerin informieren.

Sollten im Verlauf eines Schultages Krankheitszeichen sichtbar werden, wird der/die betroffene Schüler/Schülerin von uns nach Hause geschickt und Sie als Eltern informiert.

Bitte geben Sie Ihrem Kind eine schriftliche Entschuldigung oder ärztliche Bestätigung mit, wenn es wieder zur Schule kommt. Für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe bitten wir um diese Entschuldigung spätestens am 3. Tag des Fehlens.

8) *Wie sollen wir vorgehen, wenn wir kürzlich aus einem Risikogebiet nach Hause gekommen sind.*

Bitte geben Sie Ihr Kind erst in die Schule, wenn es negativ getestet ist. Wenn Sie erst vor wenigen Tagen zurückgekehrt sind, so bitten wir um eine zweite Testung. Wir wollen lieber zu vorsichtig sein. Wichtig ist, dass Sie uns informieren.

Das Fehlen ist entschuldigt, wir benötigen aber auch in dem Fall eine schriftliche Entschuldigung oder eine ärztliche Bescheinigung (in der Oberstufe spätestens am 3. Tag).

9) *Wie sollen wir vorgehen, wenn mein Kind oder eine Person in unserem Haushalt zu einer Risikogruppe gehört?*

Bitte sprechen Sie sich mit Ihrem Arzt ab, ob eine Gefährdung für Ihr Kind oder Ihre Familie durch den Schulbesuch besteht.

Wenn Ihr Arzt einen Schulbesuch als zu gefährlich ansieht und Ihr Kind deshalb nicht am Präsenzunterricht teilnehmen kann, geben Sie bitte KlassenlehrerIn / TutorIn unmittelbar Bescheid und reichen ein ärztliches Attest ein. Wir werden mit jeder betroffenen Familie genau absprechen, wie wir ihr Kind fördern können.

Sollte Ihr Kinder oder Sie einer Risikogruppe angehören, Ihr Kind aber trotzdem am Unterricht teilnehmen wollen, bitten wir Sie über das Schulsekretariat Kontakt mit der Schulleitung aufzunehmen, damit wir gemeinsam entscheiden können, wie der weitere Ablauf des Präsenzunterrichtes so gestaltet werden kann, dass keine gesundheitlichen Gefahren für Sie oder Ihr Kind entstehen.

10) *Wie werden die Elternabende stattfinden?*

Wir haben die Elternabende in diesem Jahr bewusst auf mehrere Abende aufgeteilt, um unsere großen Räume nutzen zu können, die die Einhaltung eines mögliche großen Abstands ermöglichen (Aula, Schulcafé, ggf. auch Aula Dessauerstraße). Es herrscht Maskenpflicht. Abhängig von der Entwicklung des Infektionsgeschehens werden wir Sie möglicherweise auch recht kurzfristig bitten, immer nur als ein Elternteil zu kommen, gegebenenfalls werden wir auch auf ein digitales Zusammentreffen zurückgreifen.

11) Wird es in diesem Jahr Studienfahrten oder Klassenfahrten geben?

Gemäß Handlungsrichtlinie des Senats sind Klassenfahrten wieder zulässig. Auch wir möchten gerne wieder Fahrten stattfinden lassen, aber aufgrund der Erfahrungen des letzten Jahres wollen wir die ersten Wochen des gemeinsamen Unterrichts und das weitere Infektionsgeschehen beobachten, ehe wir entscheiden, ob wir wieder Fahrten unternehmen können. Das gleiche gilt für die Austauschfahrten.

Einige Fahrten sind bereits aus dem letzten Schuljahr auf dieses Schuljahr verlegt worden. Diese Buchungen werden wir erst einmal aufrechterhalten, hier stehen die KlassenleiterInnen eng mit den betroffenen Eltern im Kontakt.

12) Was passiert, wenn es einen Coronafall an der Schule gibt?

Der Weg ist festgelegt: Sobald wir Kenntnis von einem Coronafall von Schülerinnen und Schülern oder Lehrkräften erhalten, informieren wir das Gesundheitsamt, das uns anweisen wird, wie weiter zu verfahren ist. Hier kommt es auch auf eine sehr gute Zusammenarbeit zwischen Elternhäusern und Schule an.

Bitte teilen Sie uns deshalb unverzüglich mit, wenn Ihr Kind oder ein Mitglied der Familie positiv auf Corona getestet wurde und behalten Sie Ihr Kind bis zur weiteren Klärung zu Hause. Das Fehlen ist in dem Fall entschuldigt und wir werden mit Ihnen absprechen, wie Ihr Kind in dieser Zeit gefördert werden kann.

13) Was passiert, wenn die Abstandsregeln wieder eingeführt werden müssen oder wenn es zu dem Ausschluss einer einzelnen Lerngruppe oder der ganzen Schule kommt?

In dem Fall, dass für Schulen das Abstandsgebot wieder eingeführt wird, oder dass eine einzelne Lerngruppe oder sogar die ganze Schule zu Hause bleiben muss, werden wir für alle betroffenen Schülerinnen und Schüler das Homeschooling wieder aufnehmen.

Hierfür bereiten sich die Kolleginnen und Kollegen bereits jetzt intensiv vor. Wir werden in den ersten Wochen mit allen SchülerInnen und Schülern unsere Lernplattform, den *Lernraum*, einüben, damit sich die SchülerInnen sicher in der Nutzung fühlen. Sollten Sie Bedarf an einer digitalen Ausstattung haben, so geben Sie uns bitte jetzt schon Bescheid, wir haben einige Geräte, die wir Ihnen dann ausleihen können.

Wir haben uns viele Gedanken gemacht, um Ihnen und uns allen für den Schuljahresbeginn Ihrer Kinder möglichst große Sicherheit zu geben. Entscheidend ist dass wir uns alle bewusst machen, wie wichtig unsere Vorsicht für uns selber und für die anderen ist!

Wir bedanken uns für Ihre Kooperationsbereitschaft und Unterstützung und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Und jetzt wünschen wir Ihren Kindern trotz aller widriger Umstände ein erfolgreiches und erfülltes Schuljahr 2020/21!

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Neukirchen

für das Kollegium des Beethoven-Gymnasiums